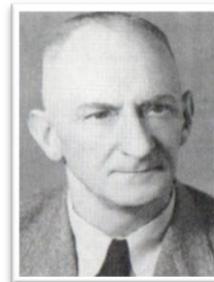


Vereins-Chronik

Am **5. Mai 1919** rufen einige sportbegeisterte junge Männer zu einer allgemeinen Versammlung in den Saal „zum Ochsen“ auf, zwecks Gründung eines Sportvereins. Es erscheinen 49 junge Männer, welche sofort ihren Beitritt erklären. Der Verein wird unter dem Namen „Edelweiß“ beim Bezirksamt Rastatt angemeldet und eine



Fußballmannschaft aufgestellt, welche auf dem „Waseme“ ihre Spiele austrägt. Um den zunächst anhaltenden Zustrom etwas Einhalt zu gebieten, beschließt eine Versammlung am 1. August 1919, keine Mitglieder mehr unter 18 Jahren in den Verein aufzunehmen. Dieser unverständliche Beschluss gibt den Auftakt dazu, dass sich junge Leute zu kleineren Gruppen – wie z.B. Viktoria, Badenia usw. – zusammenschließen und ebenfalls Fußball spielen. Diese Gruppen werden durch die Initiative von Friedrich Busch zusammengefasst und der



Fritz Busch

Vereins für Rasensport Au am Rhein gegründet. Zum ersten Vorsitzenden wird Oberlehrer **Kurt Brachat** ernannt. Die Vereinsgeschäfte werden jedoch von „Kaufmanns-Fitz“ **Friedrich Busch** (Bild) geführt.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit sind nachfolgende Gründungsmitglieder überliefert:

Hermann Ball - Joseph Bauer - Friedrich Busch - Kurt Brachat - Karl Hertweck - Josef Jäger - Hermann Klein - Lambert Kraus - Markus Kraus - Anton Schorpp - Otto Schorpp - Alois Weisenburger - Ludwig Weisenburger - Otto Weisenburger - Heinrich Weißbecher - Hermann Weißbecher - Julius Weißbecher - Thomas Weißbecher - Xaver Weißbecher.

Am Sonntag, den 11. Juli 1920 veranstaltet der Verein für Rasensport ein Sportfest anlässlich der Einweihung des neuen Sportplatzes auf der "Schlettigwiese". Hierzu kann die Liga-Mannschaft des FV Beiertheim und die A-Klassen Mannschaft FV Concordia Karlsruhe zu einem "Propagandaspiel" verpflichtet werden. Gleichzeitig hält man ein Gartenfest mit Konzert ab und auf dem Sportplatz finden ausgesuchte Glücksspiele statt. Nach Ankunft der teilnehmenden Vereine und des Gauvorsitzenden Herrn Lemberg aus Baden-Baden beginnt um 14.00 Uhr der Festumzug zum Sportplatz. Dort übergibt der Gauvorsitzende, nach einer von Hauptlehrer Herrn Brachat mit großem Beifall aufgenommenen Begrüßungsansprache, den Spielplatz dem Verein für Rasensport. Kurz darauf treffen die 1. Mannschaft des 1. SV Mörsch und die 1. Mannschaft des VfR Au am Rhein zu einem Wettspiel an, das von Herrn Kugelstadt aus Beiertheim geleitet wird und mit einem Sieg von 2:0 für Mörsch endet.



Mannschaft im Jahr 1920

Der Beitritt in den Süddeutschen Fußballverband erfolgt im August 1920. In seiner ersten Spielsaison **1920/21** spielt der VfR Au a./Rhein (Bild) in der C-Klasse des nördlichen Schwarzwaldgau und belegt hier den 5. Platz. Sein erstes Pflichtspiel bestreitet der SV Au gegen Bietigheim (1:2). Da der von den Mitgliedern hergerichtete Sportplatz beim „Waseme“ von allen Sporttreibenden Vereinen des Ortes genutzt wird und dies immer wieder zu kleinen Streitereien führt, werden in dieser Zeit auch Spiele auf den Krovertwiesen (beim Auer Baggersee) ausgetragen,

Im August 1921 belegt die Fußballmannschaft bei einem Vergleichsturnier in Steinmauern den 2. Platz und erhält ein Diplom.

In der Saison **1921/22** belegen die Rasensportler erneut den 5. Tabellenplatz in der C-Klasse.



"Pioniere des Auer Fußballsports"

Im dritten Spieljahr **1922/23** wird der VfR Au am Rhein erstmals Meister in der C-Klasse des nördlichen Schwarzwaldgauen. Auch in den Spielen um die Bezirksmeisterschaft siegt die Mannschaft vor den anderen C-Klassen-Meistern aus Renchen, Schwarzach und Söllingen.

Im Frühjahr 1923 werden mehrere Anträge an das Bürgermeisteramt gestellt bezüglich der Gestaltung und Nutzung des Sportplatzes „Waseme“, da durch den Sportplatz noch ein Weg verläuft. Erster Vorstand ist **Markus Kraus** (Bild), als Schriftführer fungiert Joseph Bauer.

In der neuen Spielsaison **1923/24**, B-Klasse Murg-Gau, findet sich die Mannschaft gut zurecht und belegt einen Platz im Mittelfeld. Der VfR Au am Rhein besteht aus 57 Mitglieder und hat 2 Mannschaften. Als Kontaktperson beim Verband wird Otto Weisenburger, Rheinstraße 55, gemeldet.



Markus Kraus

1924/25

In diesen Jahren kommt es immer wieder zu Änderungen im Spielsystem. Die Mannschaft steigt nach zwei Runden wieder ab in die C-Klasse.

Der VfR Au am Rhein belegt in der Saison **1925/26** in der C-Klasse Murg-Gau den 5. Platz. Im August 1926 veranstaltet der Verein einen Sport-Tag, bei dem neben Fußballspiele auch 100 und 400m-Läufe ausgetragen werden. Nach dem Mittag findet ein Festumzug durch die Dorfstraßen statt.

1926/27

Der VfR Au am Rhein spielt in der B-Klasse Murg Gau und belegt hier einen guten Mittelplatz. Am 12.09.1926 setzt es gegen den späteren Meister Durmersheim noch eine deftige 1:7 Niederlage. Doch beim Rückspiel am 06.11.1926 in Au kann der VfR einen 2:1 Sieg feiern.

1927/28

Durch Abstimmung des Murg Gaus wird die Klasse in Murg- und Hardtbezirk aufgeteilt. Neben dem VfR Au am Rhein spielen in der Gruppe 1(Murg) die Vereine aus Illingen, Elchesheim, Forbach, Hörden, Ottersdorf, Plittersdorf, Gernsbach, Rauental und Würmersheim.

1928/29

Erster Vorsitzender des VfR Au am Rhein in dieser Zeit ist **Josef Jäger**(Bild), Schriftführer Julius Wessbecher. Informationen zur Spielklasse und Tabelle sind nicht bekannt.

1929/30

Nach erneuter Klasseneinteilung spielt der VfR Au am Rhein in der B-Klasse Murg Gau, Gruppe 1. Auch hierüber gibt es keine Informationen und Tabellenstände.

1930/31

In dieser Saison nimmt die Mannschaft am Ende einen vorderen Tabellenplatz in der B-Klasse ein. Auch die Jugend spielt in der Gruppe 3 mit Illingen und Steinmauern um die vorderen Plätze.



Josef Jäger



Mannschaft in den 30er Jahren

Auch in der Spielzeit **1933/34**, jetzt umbenannt in Kreisklasse, Gruppe 1, landet die Mannschaft auf einem guten 3. Platz hinter Steinmauern und Neuburgweier.

1934/35 wird man der Kreisklasse 2, Gruppe 1 zugeteilt. Der VfR liefert sich ein spannendes Rennen um die Meisterschaft, muss aber am Ende dem schärfsten Konkurrenten aus Steinmauern den Vortritt lassen und wird Zweiter.

Nach der Saison **1935/36** steht am Ende wieder nur der zweite Tabellenplatz. Das entscheidende letzte Rundenspiel gegen Rotenfels wird mit 0:2 verloren. Bei einem Sieg wäre man in die nächste höhere Spielklasse aufgestiegen.

Die erste Mannschaft des VfR Au am Rhein spielt in der Saison **1936/37** in der Kreisklasse 2, Gruppe 1.

1931/32

Der VfR Au am Rhein wird Meister der B-Klasse Murg Gau, Gruppe 1 und steigt in die A-Klasse Murg Gau, Gruppe 1, auf. Das Entscheidungsspiel am 20.02.1932 auf dem „Frankonia-Platz“ in Rastatt um die Kreismeisterschaft gegen Lichtenau geht jedoch mit 1:3 verloren.

Für die Saison **1932/33** wird auf einer Versammlung der Vereinsvertreter des Murg Kreises in Rastatt beschlossen, die Mannschaften der A und B-Klasse als gemischte Klasse miteinander spielen zu lassen. So haben die jeweiligen Mannschaften durchschnittlich nur noch 15 statt 40-50 Kilometer zu reisen. Am Ende steht der VfR auf einem guten Mittelfeldplatz.

Am 6. August 1933 wird der Süddeutsche Fußballverband aufgelöst.



A-Jugend 1935

Die Saison 1936/37

verläuft nicht so erfolgreich für die Mannschaft des VfR Au am Rhein, nur der 7. Rang von 10 Teams wird erreicht. Da Mannschaften aus unterschiedlichen Gründen nicht gegeneinander antreten gibt es hierfür keine Wertung.

1937/38

Anstatt Gruppe 1, heißt die Einteilung nun Staffel 1. Gegenüber der letztjährigen Saison kann man sich etwas verbessern und steht am Ende auf Platz 5 der Tabelle.

Die Saison **1938/39** ist die letzte Saison vor dem Krieg, bei dem sich der VfR Au am Rhein am Spielbetrieb beteiligt. Der VfR findet sich auf dem 3. Platz hinter Steinmauern und Ottersdorf wieder. Schon vor 1939 werden wie in vielen anderen Vereinen die jungen Männer zum allgemeinen Wehrdienst herangezogen.



A-Jugend 1937

Bei Kriegsbeginn vertritt die Jugend (betreut von August Knaisch) die Farben des Vereins. Mit Gastspielen aus den umliegenden Orten Neuburgweier und Illingen werden Mannschaften zusammengestellt, die jedoch nur Freundschaftsspiele austragen (Bild).



Mannschaft im Jahr 1942

Das Vereinsgeschehen kommt nach und nach vollkommen zum Erliegen. Während des 2. Weltkrieges nimmt der VfR Au am Rhein nicht am Spielbetrieb teil. Viele der Sportkameraden, liebe, treue und anständige Menschen, die jung und gesund auszogen, kehren nicht

mehr zurück. Unter den Gefallenen und Vermissten befinden sich viele aktive Sportler. Wir betrachten es als unsere Ehrenpflicht, den nicht mehr heimgekehrten Kameraden in ganz besonderer Ehrfurcht zu gedenken!

Bei Kriegsende sind viele Unterlagen vernichtet worden oder abhanden gekommen.

Die Sportchronik erhebt daher nicht den Anspruch auf lückenlose Aufzeichnungen unserer Vereinsgeschichte. Wenn Sie also eine Unterlassungssünde oder einen kleinen Fehler entdecken, bitten wir, Verständnis für die Verhältnisse aufzubringen.

Nach Beendigung des 2. Weltkrieges ruht vorerst jede sportliche Betätigung. Die alten Vereine können ihren Betrieb nach den Bestimmungen der Besatzungsmächte nicht wieder aufnehmen und gelten als aufgelöst. Erst nach und nach werden von den französischen Besatzungsmächten gewisse Selbständigkeiten zuerkannt. Bereits im Spätjahr **1945** trägt man erstmals wieder Fußballspiele gegen Mannschaften aus benachbarten Gemeinden aus. Zu Beginn des neuen Jahres 1946 sollen in den einzelnen Bezirken des französischen Besatzungsgebietes Spielrunden durchgeführt werden. Auch die Auer melden beim Sportbeauftragten Walter Dinger, Freiburg, eine Fußballmannschaft.

Der Sportbezirk Baden-Baden wird in 6 Staffeln aufgeteilt und nimmt im Januar **1946** wieder den Spielbetrieb auf. Die Mannschaft aus Au am Rhein, in der Tabelle noch unter dem Namen VfR Au am Rhein geführt, bestreitet das erste Pflichtspiel am 13.01.1946 in Bietigheim. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, viele Spieler befinden sich noch in der Kriegsgefangenschaft, steht die Auer Elf im hinteren Tabellenbereich. Sie kämpft sich in den sogenannten Bezirksauswahlspielen wieder heran und belegt mit 17 Punkten und einem Torverhältnis von 43:22, gemeinsam mit Ötigheim den 3. Tabellenplatz. Aufgrund der Punktgleichheit müssen die Auer ein Entscheidungsspiel gegen Ötigheim um den 3. Platz austragen, der zur Teilnahme an der Trostrunde berechtigt. Die am 19. Mai 1946 in Durmersheim stattfindende Partie kann der VfR Au am Rhein mit 2:1 für sich entscheiden.

Bereits im Frühjahr 1946 hatte der Sportbeauftragte der Militärregierung Badens bekannt gegeben, dass aufgrund der erlassenen Verordnung und Verfügung, sowie der Ausführungsbestimmungen der Militärregierungen, nunmehr wieder die Neugründung von Sportvereinen möglich ist. Diese muss jedoch bis zum 30. Juni 1946 vollzogen sein, da die vorläufig erteilte Start- und Spielberechtigung sonst erlischt.



Karl Busch

Die Auer Fußballer treffen sich am **26. Mai 1946** in der Vereinsgaststätte zum Ochsen, wo man den Verein unter dem Namen **Sportverein Au am Rhein** wiedergegründet. Zum ersten Vorsitzenden wird Metzgermeister **Karl Busch** (Bild) gewählt.

In der Trostrunde belegt der SV Au am Rhein am Ende ebenfalls den 3. Platz hinter Illingen und Gaggenau, was die Qualifikation für die Bezirksklasse bedeutet. Die Mannschaft wird in den damaligen Spielen betreut und eingestellt von Volksschullehrer Wilhelm Sigmund.

Am **13.10.46** bestreitet man zu Hause das erste Pokalspiel gegen Söllingen und gewinnt mit 4:2. In der zweiten Runde eine Woche später, schlägt man sich wacker, verliert jedoch gegen den SV Rastatt (später FC 04) mit 0:3.

In der Saison **1946/47** belegt der SV Au in der Bezirksklasse nach 22 Spielen den 6. Tabellenplatz. 10 Siege /12 Niederlagen stehen zu Buche.

1947/48 wird der SV Au in die Bezirksklasse, Staffel Nord, eingeteilt und belegt dort nach 18 Spielen (6 Siege und 12 Niederlagen) mit 40:49 Toren und 12:24 Punkten den 7. Platz. Vorsitzender der Fußballabteilung des Sportvereins zu dieser Zeit ist **Eugen Ruxer** (Bild), trainiert wird die Mannschaft von Willy Streitle aus Karlsruhe.



Eugen Ruxer

In der Spielsaison **1948/49** kann der Abstieg gerade noch verhindert werden. Nach 22 Spielen (7 Siege, 2 Unentschieden, 13 Niederlagen) 46:51 Tore, 16:28 Punkten, wird man am Ende Zehnter, punktgleich mit Rotenfels. Entgegen dem ersten Urteil, das beide Vereine absteigen müssen, wird für den 22.08.1949 ein Entscheidungsspiel in Ötigheim um den Verbleib in der Bezirksklasse angesetzt. Der SV Au liegt zur Pause 0:2 in Rückstand, gewinnt aber noch mit 3:2.



1. Mannschaft 1949

1949/50

Am 30. Januar 1950 kommt auf der Generalversammlung des Gesamtvereins zu einer Abstimmung, worauf sich die im Jahre 1948 in den Sportverein integrierte Turnabteilung von der Fußballabteilung trennt und selbständig wird.

Erster Vorstand ist erneut **Markus Kraus**. Die Mannschaft belegt einen guten 3. Tabellenplatz in der A-Klasse.

Vom 16. bis 19. Juni 1950 veranstaltet der Verein sein 30jähriges Stiftungsfest auf dem „Waseme“.

1950/51

In der Abschlusstabelle der Bezirksklasse, Staffel Nord, belegt der SV Au erneut einen guten 4. Platz. Die „Reservemannschaften“, die zuvor nur Freundschaftsspiele bestritten, nehmen nun ebenfalls an der Meisterrunde teil. Als Spielertrainer fungiert der Ex-KFV Oberligaspieler Richard Karch.



Ermenfried Jäger

1951/52

Auch in dieser Saison, nun in A-Klasse umbenannt, belegt man den 4. Platz. Auf dem Sportfest vom 10. – 13. August 1952 bestreitet der SV Au das Hauptspiel gegen den FT Forchheim, es endet 2:2.

1952/53 wird der SV Au nach 26 Spielen 71:45 Toren und 35:17

Punkten Dritter hinter dem VfB Gaggenau und Frankonia Rastatt. Das Reserveteam belegt den 10 Tabellenplatz. Auf der Generalversammlung am 25. Juli 1953 im Gasthaus zum Ochsen wird **Ermenfried Jäger** (Bild) zum 1. Vorstand gewählt.



1. Mannschaft 1952

1953/54 kommt es zwischen dem SV Au (71:36 Toren) und dem FV Hörden aufgrund der Punktgleichheit (beide 39:13) zu einem Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die 2. Amateurliga Südbaden. Das auf neutralem Platz in Rastatt vor 1500 Zuschauern ausgetragene Spiel geht nach Verlängerung mit 1:2 verloren. Die 2. Mannschaft belegt den 7. Tabellenplatz von 12. Mannschaften. Im September wird eine Tischtennisabteilung ins Leben gerufen, die sich fortan im Nebenzimmer der Vereinsgaststätte Ochsen trifft. Die A-Jugend (Bild) wird Staffelfmeister der Gruppe Hardt und nimmt an den Spielen um die Bezirksmeisterschaft teil.



A-Jugend 1954



1. Mannschaft nach dem Spiel in Lichtental 1955

1954/55

Das verjüngte Team legt eine tolle Rückrundenserie hin bei der nur ein Spiel verloren geht und wird **Meister der A-Klasse** mit 38:14 Punkten und einem Torverhältnis von 70:40. Unvergessen bleibt das letzte Saisonspiel am 15. Mai 1955 auf dem Hartplatz in Lichtental (Bild), welches die Mannen um Neu-Spielertrainer Albert Kalkbrenner aus Forchheim mit 3:1 gewinnen können. Bei der Rückkehr wird die Mannschaft am Ortsrand von der Bevölkerung empfangen und auf dem Umzug durch die Dorfstraßen von einer Kapelle des Musikvereins begleitet.

Beginn mit dem Sportplatzneubau!

Im April 1955 beginnen die ersten Planierungsarbeiten im Oberwald mit großer Unterstützung der amerikanischen Besatzungsarmee.

Die B-Jugend schlägt am 5. Juni 1955 in Muggensturm im Endspiel um den Bezirkspokal den FC Lichtental mit 4:3. SV Au erhält am 24. Mai 1955 auf einer Fußballtagung in Varnhalt den von den A-Klassen Vereinen gestifteter Fairness-Pokal, da die Mannschaft ohne Verwarnungen und Hinausstellungen während der Saison auskommt.

1955/56

Am 7. August 1955 bestreitet der SV Au das erste Verbandsspiel in der 2. Amateurliga gegen den FV Ötigheim und gewinnt glatt mit 5:0! Am Ende der Runde steht man auf einem beachtlichen 6. Platz. Die 2. Mannschaft spielt nun in der Staffel der Amateurliga-Reserven und belegt hier den 12. Platz. Auf dem Verbandstag in St. Georgen wird der SV Au im Juni 1956 erneut mit dem Fairness-Preis ausgezeichnet! Die B-Jugend wird in dieser Saison Staffelfmeister (Bild).



B-Jugend 1955



Paul Völlinger

1956-57

Zu Beginn der Runde steht der Verein ohne Trainer da und verliert die ersten 6 Spiele. Doch unter dem neuen Trainer „Kaddel“ Ehrmann aus Daxlanden findet die Mannschaft nach und nach wieder den Anschluss und belegt am Ende der Saison noch den 8. Platz mit 27:33 Punkten und 63:66 Toren. **Paul Völlinger** (Bild) wird in der am 14. Juli 1957 stattfindenden Generalversammlung zum 1. Vorstand gewählt. Zu seinem Stellvertreter wird Josef Jäger ernannt. Die Versammlung beschließt

die Vorstandschaft zukünftig für 2 Jahre zu wählen.



Einweihung des neuen Sportplatzes am Oberwald 1957

Am 04. August 1957 findet im Rahmen des Sportfestes die **Einweihung des neuen Sportplatzes im Oberwald** (Bild) statt! Das Einweihungsspiel gegen Spfr. Forchheim (1. Amateurliga Nordbaden) endet 3:3.

1957/58

Nach durchwachsener Runde belegt die 1. Mannschaft, wie schon im Vorjahr den 8. Platz mit 32:28 Punkten und einem Torverhältnis von 70:58.

1958/59

Die Vereinsführung befasst sich in dieser Zeit erstmals mit dem Neubau eines Clubhauses. Im Juni 1958 wird Emil Burger aus Knielingen (zuvor SV Mörsch) als neuer Trainer vorgestellt. Die 1. Mannschaft belegt den 6. Platz mit 33:27 Punkten und 60:56 Toren.

1959/60

Erstmals macht der SV Au im Südbadischen Pokalwettbewerb von sich reden. Nach Siegen gegen Wintersdorf, Lichtental und SV Mörsch, spielt man 2mal Unentschieden (jeweils 3:3) gegen den VfB Gaggenau. Erst im Viertelfinale beim FV Ettenheim scheidet man unglücklich (2:3) aus. Auch in der Meisterrunde belegt man einen hervorragenden 3. Platz mit 37:27 Punkten und 74:65 Toren. Am 3. März 1960 verfasst der SV Au eine neue Satzung. Der Eintrag ins Vereinsregister erfolgt am 25.04.1960, der für das Projekt Clubhaus-Neubau notwendig wurde.



1. Mannschaft beim 40jährigen Jubiläum 1960

Vom 16. – 20. Juni 1960 veranstaltet der Verein sein 40jähriges Stiftungsfest.



Erwin Busch

Die Spielrunde **1960/61**, erneut mit 17 Mannschaften, kann auf dem 5. Platz mit 36:28 Punkten und 77:60 Toren abgeschlossen werden.

Auf der Generalversammlung am 9. Juni 1961 wird erstmals ein Ehrenausschuss gebildet, dem Otto Schorpp, Heinrich Busch und Hermann Götz vorstehen.

Trotz einer großen Anzahl an Verletzungen und Hinausstellungen kann am Ende der Saison **1961/62** der 5. Tabellenplatz errungen werden (31:29 Punkte, 63:76 Tore). Im Pokal erreicht der SV Au nach Siegen über Illingen (4:1), Ötigheim (4:2), Niederbühl (7:0) und Rastatt 04 (7:2) erneut das Viertelfinale. Hier scheidet man aus beim SC Freiburg, wo die Mannschaft lange mithalten kann und dennoch 0:4 unterliegt.

Erwin Busch (Bild) wird in der Generalversammlung am 7. Juli 1962 zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

2. Vorsitzender bleibt Kurt Angele (seit März 1959 im Amt), Ehrenmitglied ist Markus Kraus, Kassier Georg Wiegand, neuer Schriftführer wird Erwin Wessbecher und neuer Spielausschußvorsitzender Bertram Engelhard. Jugendleiter Franz Kaltenbach wird beim Verbandstag in Bühl für 15jährige aktive Tätigkeit mit der silbernen Verbandsehrennadel ausgezeichnet!

Die Einweihung des neuen Clubhauses findet am 5. August 1962 statt!

Der SV Au spielt in der Saison **1962/63** bis zuletzt um die Meisterschaft in der 2. Amateurliga, die am Ende um 3 Punkte hinter Ötigheim und Zell a.H. verfehlt wird. Es war bis dato das erfolgreichste Abschneiden in der Vereinsgeschichte. Nach 5jähriger Tätigkeit verlässt Trainer Emil Burger den Verein in Richtung FV Daxlanden.

In der Saison **1963/64** kommt Johann Heiser aus Malsch als neuer Spielertrainer. Der SV Au gewinnt die ersten 4 Spiele der Runde, schwankt jedoch zu sehr in seinen Leistungen und belegt am Ende den 8. Tabellenplatz mit 32:28 Punkten 73:69 Toren. Sensationell schickt das Team am 10.11.1963 zu Hause den FV Kappelrodeck mit 14:1 auf den Heimweg.



Clubhaus-Einweihung im Jahre 1962

Auch in der Saison **1964/65** spielt man wieder lange im oberen Tabellendrittel mit und landet auf einem guten 6. Platz mit 33:27 Punkten und 76:64 Toren. Die 2. Mannschaft schließt in der Reservestaffel der Amateurliga auf dem guten 5. Platz ab.

In der Saison **1965/66** soll eine Verjüngung eingeleitet werden. Hierzu wird Herrmann Rastetter für 2 Jahre als Trainer verpflichtet. Der Saisonauftakt gelingt zwar mit Siegen in Lichtental und Auenheim. Da erstmals vier Mannschaften aus der Liga absteigen, trifft es nach 11jähriger Zugehörigkeit in der 2. Amateurliga auch den SV Au. Mit 19:41 Punkten und einem Torverhältnis von 39:56 geht es zurück in die A-Klasse. Nachdem der Zusppruch der Tischtennispieler des Vereins mit den Jahren immer größer wurde, beschloss man ab der Runde 1965/66 an Rundenwettkämpfen teilzunehmen.



1966/67

Die Mannschaft findet sich in der neuen Umgebung gut zurecht und spielt lange um die vorderen Plätze mit. Ende des Jahres 1967 trennt sich der Verein überraschend von Trainer Rastetter. Unter Interimstrainer Markus Engelhard schließt man auf dem 4. Platz ab.

In der Saison **1967/68** wird der Neuaufbau weiter vorangetrieben. Insgesamt 30 Spieler werden während der laufenden Saison eingesetzt. Als neuen Trainer holt man Emil Burger zurück und belegt wiederum den 4. Platz in der Abschlusstabelle.

1968/69

Im Jahr des 50jährigen Vereinsjubiläums steht der SV Au am Ende auf dem 3. Platz, die **Reserve wird Staffelleister**. Emil Burger verlässt den SV Au in Richtung Rastatt 04. Für die neue Spielsaison wird Ex-KSC'er Willi Rihm aus Mörsch als neuer Trainer verpflichtet.



50 Jahre SV Au Jubiläumsfest vom 5. bis 9. Juni 1969

Das Fest steht ganz im Zeichen des Spiels der **Fritz-Walter-Prominenten-Elf** gegen

eine Auswahl aus der Umgebung. Starker Regen verhindert eine größere Zuschauerkulisse. Die Begegnung kann die Promi-Elf mit 5:2 für sich gestalten.

1. Mannschaft beim 50jährigen Jubiläum 1969

Die A-Jugend wird in diesem Jahr Staffelfmeister unter Trainer Lothar Busch.



Begrüßung der Fritz-Walter-Prominenten-Elf im Auer Festzelt durch BM Weißbecher

1969/70

Mehrere Mannschaften spielen um die Spitze mit, so auch der SV Au, der jedoch zu unbeständig ist und in den letzten 8 Partien nur noch drei Punkte holen kann. Mit 32:28 Punkten und einem Torverhältnis von 54:48 wird man Sechster. Die Zweite wird Vizemeister in der neuen C-Klasse, Staffel 1. Aufgrund eines freigewordenen Platzes in der B-Klasse hat sie als Vizemeister die Chance aufzusteigen. Nach einem Freilos kommt es am **1. August 1970 zum Entscheidungsspiel** auf neutralem Platz in Haueneberstein gegen den FV Ottersweier. In dem in der Schlussphase hart geführtem Spiel unterliegt man jedoch knapp mit 1:2.

1970/71

Die erste Mannschaft startet gut in die Runde, fällt im weiteren Verlauf jedoch immer weiter nach hinten zurück und kann am Ende gerade noch den Abstieg verhindern. Der entscheidende Sieg gelingt am letzten Spieltag zu Hause gegen den FV Haueneberstein (1:0).

1971/72

Der Start unter dem neuen Trainer Martin Schmidt (vom SV Langensteinbach) gelingt zwar mit einem 4:1 Sieg beim RSC. Die Mannschaft findet sich jedoch bald im unteren Tabellendrittel und belegt am Schluss mit 27:33 Punkten und 41:44 Toren den 11. Platz.

1972/73

Peter Hartmann, zuletzt in Ottenau aktiv, soll es als neuer Spielertrainer richten. Die Mannschaft bewegt sich von Beginn an in den unteren Regionen. Zwar kann man sich zwischenzeitlich immer wieder hoch kämpfen in der Tabelle. Die Niederlagen in den beiden letzten Partien, gegen die ebenfalls in Nöten befindlichen Vereine Kappelrodeck und Hörden, besiegeln aber den Abstieg in die B-Klasse. Die Zweite verpasst durch die Niederlage am letzten Spieltag in Hörden die Meisterschaft und wird mit einem Punkt weniger Tabellendritter. Erfolgreicher ist die Jugend. In der B-Jugend erreicht man die Staffel- und Bezirksmeisterschaft. Auch die D-Jugend wird Staffelfmeister.

1973/74

Erwin Wessbecher (Bild) wird auf der Generalversammlung am 2. September 1973 zum 1. Vereinsvorsitzenden gewählt. Unter dem SV-Urgestein Markus Engelhard, der wieder die Trainingsleitung übernimmt, gelingt die Meisterschaft in der B-Klasse, Staffel Murg und der sofortige Wiederaufstieg in die A-Klasse. Das entscheidende Spiel beim Aufstiegs Konkurrenten in Elchesheim endet 0:0. Die A-Jugend wird Staffelfmeister und steigt in die Bezirksstaffel auf.

Beim Sportfest (**28.07.74**) wird der neue Trainingsplatz in Betrieb genommen. In Eigenregie wird eine Flutlichtanlage installiert.



Erwin Wessbecher



1. Mannschaft 1974

1974/75 In einer ausgeglichenen Saison wird der SV Au am Rhein Tabellen-Siebter mit 31:29 Punkten und 48:46 Toren. Die Zweite Mannschaft verpasst die

Meisterschaft nur knapp, da am grünen Tisch wichtige Punkte abgezogen werden und belegt dadurch nur den 2. Tabellenplatz. **Franz Kaltenbach** (langjähriger Jugendleiter) wird am 7.7.1975, auf dem Bezirkstag in Bühl mit der silbernen Verbandsehrennadel ausgezeichnet.

1975/76

Erich Kanzleiter, vorher RW Elchesheim, wird neuer Trainer. Nach dem 6. Spieltag führt der SV Au gar die Tabelle an. Danach rutscht die Mannschaft ins Mittelfeld zurück und schließt auf dem 7. Platz ab. Das Punkteverhältnis ist mit dem Vorjahr identisch (31:29), lediglich die Tordifferenz hat sich um einen Treffer verschlechtert (47:46).



Franz Kaltenbach



BM Wessbecher und Gemeinderäte bei der Übergabe des Ausweichplatzes am Oberwald 1974

Die Saison **1976/77** belegt man am Ende den 8. Platz. Nachdem zur Winterpause Trainer Kanzleiter überraschend sein Amt niederlegt, springt erneut Markus Engelhard bis Saisonende in die Presche.

Für die Saison **1977/78** wird Werner Dahm (zuvor FV Ottersdorf) als Trainer verpflichtet. Die Mannschaft spielt eine gute Runde und schließt auf dem 5. Platz mit 33:27 Punkten, 57:47 Toren, ab. Die **Zweite Mannschaft wird souveräner Meister der C-Klasse** und nimmt das Aufstiegsrecht für die neubenannte Kreisliga A, Staffel Nord, war.

1978/79

Die 1. Mannschaft steht nach 5 Siegen in Serie auf dem 1. Platz. Nach der unglücklichen 0:1 Heimmiederlage im 6. Spiel gegen Elchesheim verkündet Trainer Dahm überraschend seinen Ausstieg. Die Mannschaft gewinnt bis zur Winterpause kein Spiel mehr. Unter dem neuen Trainer Hans Ellmer beendet man die Runde noch auf dem 10. Platz. Die 2. Mannschaft schlägt sich in der Vorrunde recht wacker, kann im neuen Jahr aber nur noch 4 Punkte verbuchen und steigt wieder aus der Kreisliga A ab. Das Verletzungspech in der Ersten schlägt sich negativ auf die Zweite aus, in der insgesamt „37“ Spieler eingesetzt werden müssen.

Nach langer Zeit erfolgt erstmals wieder eine Teilnahme am Bezirkspokal. Hier scheidet man jedoch im Viertelfinale zu Hause nach einem 3:3 Unentschieden gegen den Klassen tieferen FC Varnhalt aus.

In der Zeit vom 9. bis 18. Juni 1979 feiert der SV Au am Rhein sein

60jähriges Stiftungsfest. Im Rahmen des Festbanketts werden die drei noch lebenden Gründungsmitglieder (Bild) geehrt.



Gründer: Anton Schorpp, Xaver Weißbecher und Otto Schorpp



1. Mannschaft beim 60jährigen Jubiläum 1979

1979/80

Am Ende einer ausgeglichenen Saison belegt die 1. Mannschaft den 7. Tabellenplatz mit 31:29 Punkten.

Vielversprechend startet die Mannschaft in die Runde **1980/81**. Ein Durchhänger zwischen Spieltag 8 und 12 verhindern vielleicht einen größeren Erfolg. Die Mannschaft kann sich zwar wieder an die vorderen Plätze heran kämpfen, der Meisterzug wird jedoch knapp verpasst, da die letzten drei Spiele alle verloren werden. Mit 36:24

Punkten und 67:44 Toren wird die Mannschaft Dritter hinter Bühl und Gernsbach.

1981/82

Peter Denzel löst Hans Ellmer als Trainer ab. Die Saison beschließt man auf dem 5. Platz. Die zweite Mannschaft spielt lange um die Meisterschaft und wird mit nur 2 Punkten Rückstand auf die Ottenauer Reserve Vizemeister.

1982/83

Nur 12 Punkte stehen nach 7 Spielen in der Vorrunde auf der Habenseite. Durch eine tolle Aufholjagd in der Rückrunde klettert man bis auf den 4. Platz der Abschlusstabelle. Es gibt nur noch eine Niederlage gegen den starken Aufsteiger und Vizemeister SV Leiberstung. Auch die Zweite belegt nach schlechtem Beginn wieder einen guten 3. Platz.

Die Runde **1983/84** verläuft mit Licht und Schatten. Entgegen der Vorjahre ist diesmal die Rückrunde schlechter als die Vorrunde. Besser läuft es im Bezirkspokal, an dem man nach Jahren wieder teilnimmt. Erst im Endspiel (Platz DJK Rastatt) verliert man stark ersatzgeschwächt gegen FV Baden-Oos mit 1:3. Die Zweite wird punktgleich hinter dem FV Baden-Oos 2 Vizemeister.

Der bisherige Schriftführer **Arnold Hertweck** (Bild) löst auf der Generalversammlung am 8.6.1984 Erwin Wessbecher als 1. Vorsitzender ab.



Arnold Hertweck



1. Mannschaft im Jahr 1985

1984/85 ist die erfolgreichste Saison unter Trainer Denzel. Die **zweite Mannschaft wird Meister der Kreisliga B, Staffel 1**, verzichtet jedoch auf den Aufstieg in die Kreisliga A. Die erste Mannschaft steht am Saisonende auf dem dritten Platz und wird Bezirkspokalsieger! Sie setzt sich im Endspiel in Bietigheim gegen den FV Ottersdorf durch.

1985/86

Mit einem guten 5. Platz verabschiedet sich Trainer Peter Denzel nach 5 Jahren beim SV Au am Rhein, er wird Trainer in Steinmauern. Die Reserve schließt auf dem 6. Platz ab.

1986/87

Ambitioniert startet die Erste Mannschaft mit „Ex-KSC-Spieler“ Werner Hösl, zuletzt Spfr. Forchheim, der die Nachfolge von Peter Denzel antritt. Trotz positiver Vorbereitungsergebnisse misslingt der Saisonstart. Hinzu kommen das einige Stammspieler vor und während der Runde ausfallen, die nicht gleichwertig ersetzt werden können. Hösl wirft bereits nach 8 Spielen das Handtuch. Da die Ergebnisse auch unter dem neuen Trainer Gerald Wiedemann nicht besser werden, erfolgt ein erneuter Trainerwechsel in der Rückrunde. „SVler“ Markus Engelhard der die Betreuung der restlichen Spiele übernimmt, kann den Abstieg aber nicht mehr verhindern.

1987/88

Unter Spielertrainer Uwe Schulz aus Plittersdorf soll ein Neuanfang gemacht werden. Es dauert jedoch bis zum 12. Spieltag, bis der erste Sieg gelingt. Die notwendigen Punkte zum Klassenerhalt erkämpft sich die Mannschaft erst in der Rückserie. So steht man am Ende auf dem 11. Platz mit 25:35 Punkten und 54:53 Toren. Positive Schlagzeilen gibt es im Jugendbereich.

Sowohl A- (Bild), B- und F-Jugend werden Staffelfmeister.



A-Jugend 1988

1988/89

Eine neuformierte Mannschaft, darunter einige Neuzugänge, Rückkehrer und Spieler aus der erfolgreichen A-Jugend spielt bis zuletzt um die Meisterschaft, die knapp verpasst wird.

Der SV Au veranstaltet vom 24. - 26. Juni 1989 sein **70jähriges Jubiläum** auf dem Festplatz. Das Sportfest hält man bereits im Mai auf dem Oberwald ab.



1. Mannschaft im Jahr 1989

1989/90

Unter dem neuen Trainer Klaus Neumann aus Waldprechtsweier spielt die 1. Mannschaft von Beginn an um die Tabellenspitze. Im Endklassement steht man jedoch mit leeren Händen da und wird Vierter mit 36:24 Punkten und einem Torverhältnis von 69:48.

1990/91

Ein guter Start mit 9:3 Punkten. Danach folgt eine Negativserie bis zur Winterpause, die Trainer Neumann dazu veranlasst das Handtuch zu werfen. SV-Spieler Walter Stolz übernimmt Interim die Trainerposition. Im letzten Saisonspiel gegen Mitkonkurrent Steinmauern hat man es selbst in der Hand, spielt aber nur 0:0. Die beiden Siege in den Relegationsspielen gegen Varnhalt danach waren leider umsonst. So muss der SV den bitteren Abstieg hinnehmen.



1. Mannschaft im Jahr 1992

1991/92

Erstmals spielt der Verein in der untersten Spielklasse (Kreisliga B, Staffel 4). **Hans-Jürgen Popp** wird am 19. Juni 1991 zum ersten Vorsitzenden gewählt. Rolf Huditz, seit Januar 1991 bereits im Amt, fungiert als Spielausschußvorsitzender. Mit Spielertrainer Karl-Heinz Rupertus aus Forchheim gelingt der sofortige Wiederaufstieg in die Kreisliga A. Der SV Au wird Meister mit 51:9 Punkten und 95:30 Toren.



Hans-Jürgen Popp

1992/93

Der Durchmarsch von der Kreisliga A in die Bezirksliga misslingt, da die letzten vier Spiele verloren gehen. Auch der Relegationsplatz wird verpasst und so steht am Ende der 3. Platz mit 39:21 Punkten und 73:53 Toren.

1993/94

Erneut steht man am Ende mit leeren Händen da und belegt wie im Vorjahr nur den 3. Platz. Trotz drückender Überlegenheit im letzten Spiel fängt man in der Schlussminute noch einen Gegentreffer beim Tabellenletzten Sinzheim 2 ein und verpasst somit die Relegationschance.

Gemeinsam mit dem Turnverein veranstaltet der SV Au vom 3. bis zum 6. Juni 1994 sein 75jähriges Jubiläum auf dem Festplatz.



1. Mannschaft beim 75jährigen Jubiläum 1994

1994/95

Kurz vor Beginn der Spielrunde wird Trainer Rupertus durch Josef Guth ersetzt. Mit neuen Spielern aus umliegenden Vereinen erreicht die 1. Mannschaft mit 36:24 Punkten und 80:43 Toren wiederum nur den 3. Tabellenplatz.

1995/96

Erstmals gilt die 3 Punkteregel und der SV Au wird souveräner Meister der Kreisliga A, Staffel Nord, mit 66 Punkten und einem Torverhältnis von 63:28.



1. Mannschaft 1996



1. Mannschaft 1997

1996/97

Erneut verstärken namhafte Spieler die Mannschaft und es gelingt sogar der Durchmarsch in die Landesliga. Mit 68 Punkten und 89:30 Toren wird man vor dem FV Plittersdorf Meister der Bezirksliga Baden-Baden. In der Jugend wird die D-Jugend Staffelleister.

1997/98

Da am Ende der Runde nur eine Mannschaft absteigt, reicht der 14. Platz zum Klassenerhalt mit 33 Punkten und 34:55 Toren. Kurz vor Ende der Runde hatte Harald Heck das Traineramt des glücklosen Josef Guth übernommen. Die 2. Mannschaft belegt in der Kreisliga B, St. 4 den 13. Platz.

Axel Kahn wird neuer Spielertrainer **1998/99**. Zahlreiche Spieler haben den Verein verlassen und zahlreiche Spieler kommen hinzu. Die neuzusammengestellte Mannschaft erreicht einen guten 10. Platz (36 Punkte und 51:59 Tore). Hauptkassier **Udo Weisenburger** (Bild) wird auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 15. März 1999 zum neuen Vereinsvorstand gewählt.



Udo Weisenburger

1999/2000

Die Mannschaft steht zur Winterpause noch auf einem guten Mittelplatz. Doch in den verbleibenden Spielen können nur 9 Punkte geholt werden, was den Abstieg aus der Landesliga bedeutet. Mit 31 Punkten und 35:47 Toren belegt man den 13. Platz.



1. Mannschaft 2001

mit 57 Punkten und 70:53 Toren. Auch die 2. Mannschaft spielt lange vorne in der Tabelle mit. Am Ende belegt sie einen guten 6. Platz mit 51 Punkten und 91:49 Toren

2000/2001

„Mister Oberliga“ Rifat Kolasinac aus Gaggenau wird neuer Spielertrainer beim SV Au. Mit einem fast komplett neuen Kader, darunter viele Kicker, die höherklassig gespielt haben, erreicht man die **Meisterschaft und den sofortigen Wiederaufstieg** in die Landesliga mit 69 Punkten und 88:37 Toren. Außerdem wird die Truppe **Bezirkspokalsieger**. Im Endspiel zu Hause bezwingt sie den SV Sasbach mit 3:2. Auch die B-Jugend wird Staffelleister und gewinnt den Bezirkspokal.

2001/2002

Neuling SV Au belegt den 3. Platz in der Landesliga



DFB Ehrenamtspreis 2001 für Ehrenmitglied Kurt Angele



1. Mannschaft 2003

2002/2003

Herzschlagfinale um die Meisterschaft in der Landesliga! Durch einen Sieg im letzten Spiel in Oberkirch und gleichzeitiger Niederlage von Kehl wird der SV Au mit 64 Punkten und 71:29 Toren **Meister der Landesliga Südbaden, Staffel 1**. Der bislang größte sportliche Erfolg der Vereinsgeschichte!

2003/2004

Der erste Saisonsieg lässt bis zum 10. Verbandsspiel auf sich warten. Trotz einer hervorragenden Rückserie muss der SV Au nach einer Saison wieder die Verbandliga Südbaden verlassen. Mit 34 Punkten und 31:61 Toren belegt man den 14. Platz. Auch die zweite Mannschaft unter Peter Kästel kann in der Kreisliga B 4 einen beachtlichen 5. Rang vorweisen.

2004/2005

Nach dem Abstieg geht die Mannschaft ambitioniert in die neue Spielrunde. 44 Punkte und 50:44 Tore bedeuten am Ende den 6. Platz. Rifat Kolasinac wird nach 5 erfolgreichen Jahren Trainertätigkeit verabschiedet. Die Reserve verbessert sich in dieser Saison und wird Vierter.

2005/2006

Michael Fröhlich, zuvor Spieler, wird neuer Spielertrainer. Der Saisonstart verläuft nicht gut, danach klettert die Mannschaft aber bis auf den 3. Platz. Die Leistungen nach der Winterpause sind jedoch nicht konstant, sodass am Ende der 7. Platz mit 44 Punkten und einem Torverhältnis von 55:44 zu Buche steht. Die Reserve belegt einen guten 6. Tabellenplatz.

2006/2007

Am Ende der Runde steht die 1. Mannschaft auf dem 9. Platz. Kurz nach der Winterpause wird Michael Fröhlich entlassen und durch Salvatore Perrone, der für die neue Runde vorgesehen ist, auf der Trainerposition ersetzt. Die 2. Mannschaft kommt auf den 8. Platz.

2007/2008

Salvatore Perrone wirft bereits am 2. Spieltag das Handtuch. Die Vereinsführung holt Rifat Kolasinac zurück und steht nach der Vorrunde auf dem 2. Platz hinter dem späteren Meister Oberkirch. Die Mannschaft rutscht danach ab und belegt in der Abschlusstabelle den 8. Platz mit 45 Punkten und 45:51 Toren. Die Reserve wird Neunter in der Kreisliga B, Staffel 4.

2008/2009

Mit 11 Neuverpflichtungen geht man erwartungsvoll in die Saison. Der Erfolg stellt sich jedoch nicht ein. Trainer Rifat Kolasinac wird nach der Winterpause entlassen. Sein Amt übernimmt Peter Kästel, Trainer der 2. Mannschaft, dem zunächst der Anschluss ans Mittelfeld gelingt. Da aber auf unerklärliche Weise die letzten 8 Spiele verloren werden, steigt der SV Au wieder in die Bezirksliga ab. Günter Stögbauer übernimmt die 2. Mannschaft und belegt mit ihr erneut den 9. Platz.



Bernhard Miereisz

Auf der Generalversammlung am 02.04.09 wird eine neue Verwaltung gewählt. Ein Dreigestirn unter dem Vorsitz von **Bernhard Miereisz** (Bild) soll die Geschicke des Vereins leiten. Reiner Weiß und Walter Stolz (zunächst Beisitzer) sind die Stellvertreter. Eine Meisterschaft feiert die C-Jugend Spielgemeinschaft SV und DJK Au..

2009/2010

Nach dem Abstieg verlassen 15 Spieler den Verein. Mit einer jungen, neuformierten Mannschaft gelingt Trainer Peter Kästel der sofortige Wiederaufstieg in die Landesliga. In der Vorrunde noch 12 Punkte hinter Bühlertal Sechster, legt man in der Rückrunde eine Siegesserie hin und steht nach dem Sieg im vorletzten Spiel zu Hause gegen Bischweier als Meister fest, mit 64 Punkten und 73:35 Toren. Hinzu gewinnt man zu Hause den Bezirkspokal gegen FV Rotenfels (1:0) und den neugeschaffenen Euro-Distrikt-Pokal gegen Haguenuau 2 im Elfmeterschießen. Die Reserve nimmt den 6. Platz ein in der KLB, Staffel 1.



1. Mannschaft 2010

2010/2011

Nach der Runde steigt der SV Au wieder aus der Landesliga ab. Trainer Peter Kästel beendet nach insgesamt 11 Jahren (8 ½ Jahre Zweite und 2 ½ Jahre Erste) seine Trainertätigkeit beim SV Au.

2011/2012

Nachfolger von Peter Kästel wird Axel Orth aus Neureut (zuvor im Raum Darmstadt tätig). Mit einem neu eingeführten Spielsystem feiert die Mannschaft bereits am vorletzten Spieltag die Meisterschaft der Bezirksliga. Auch die 2. Mannschaft spielt unter Trainer Daniel Stern lange Zeit um den Titel mit und wird am Ende Vizemeister. Kurz vor Rundenende gibt Trainer Axel Orth bekannt, dass er berufsbedingt seinen Trainerposten aufgeben muss. In der Jugend führen die Vereine FV Würmersheim, DJK Au und SV Au erstmals eine Spielgemeinschaft. Die B-Junioren werden unter Trainer Walter Fleck Meister der Bezirksliga und steigen in die Landesliga auf.



1. Mannschaft 2012

2012/2013

Bei der Trainersuche fällt die Wahl auf den 55jährigen Ralf Hornig aus KA-Neureut, der bereits nach dem ersten Saisonspiel sein Amt aus gesundheitlichen Gründen wieder zur Verfügung stellen muss. Axel Orth und Walter Fleck übernehmen gemeinsam das Traineramt. Die Mannschaft kann in der Vorrunde keinen einzigen Sieg verbuchen, bedingt auch dadurch, dass schon früh mehrere Leistungsträger verletzungsbedingt ausfallen. In der Winterpause verlassen weitere 5 Spieler den Verein. Nachdem der 1. Vorsitzende Bernhard Miereisz in der Generalversammlung am 1. Februar 2013 sein Amt nicht weiterführt, übernehmen Stellvertreter **Walter Stolz** und Kassier **Dominik Pfozter** (siehe Bild) die Vereinsgeschäfte. Beide werden auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 29. April 2013 zu gleichberechtigten Vorständen gewählt. Der SV Au steigt erneut aus der Landesliga ab. In der Jugendspielgemeinschaft (FV Würmersheim/DJK und SV Au) stellen sich die weitere Erfolge ein. Die A-Junioren werden Meister und steigen in die Bezirksliga auf.



Dominik Pfozter und Walter Stolz

2013/2014

Auf dem Bezirkstag am 5. Juli 2013 in Staufenberg werden Josef Ball, Lothar Busch und Doris Stolz für ihre Verdienste um den Sportverein mit der Verbandseherennadel ausgezeichnet. In der Bezirksliga gelingt zunächst ein guter Start. Nach dem Ausscheiden im Bezirkspokal gegen Lichtenau verschlechtert sich die sportliche Situation immer mehr. Viele Unentschieden bringen die Mannschaft leider nicht voran. Der Verein entscheidet sich im Frühjahr von Trainer Walter Fleck zu trennen. Oliver Sturm übernimmt am 1. April die Trainingsgeschäfte. Trotz engagierter Arbeit kann auch er die Mannschaft nicht aus dem Tabellenkeller führen. Der SV Au muss als Viertletzter den bitteren Abstieg in die Kreisliga A, Nord hinnehmen. Die A-Junioren-SG gewinnt in Eisental den Bezirkspokal und die D-Junioren-SG werden Meister der Kreisliga.

2014/2015

Zum Rundenende verlassen insgesamt 15 Spieler den Verein. Abermals steht der SV Au vor einem Neuaufbau. Da auch das Gros der Spieler des ortsansässigen Clubs DJK Au ihren Verein nach dem Abstieg in die Kreisliga B verlassen wollen, entschließen sich die Vorstände der Clubs zu kooperieren. Kurz vor Rundenbeginn kommen die Vereinsvertreter überein die Spieler der DJK zunächst in den Spielbetrieb des SV Au zu integrieren. Die Vereinsgremien führen in der Vorrunde mehreren Verhandlungen über die weitere Zusammenarbeit. Diese scheitert jedoch aufgrund zu unterschiedlicher Auffassungen. Die 1. Mannschaft belegt den 9. Platz mit 74:47 Toren und 43 Punkten. Unter dem Trainer-Duo Harri Merz und Raimund Nagel gelingt der 2. Mannschaft der 4. Platz. Weitere Erfolge vermeldet wieder die Jugend-Spielgemeinschaft. Die A-Junioren und D-Junioren werden Meister der Bezirksliga, des Weiteren gewinnen A- und B-Junioren den Bezirkspokal.